

NOVUM
TESTAMENTUM
GRAECUM

EDITIO
CRITICA MAIOR

NOVUM
TESTAMENTUM
GRAECUM

EDITIO
CRITICA MAIOR

EDITED BY
THE INSTITUTE FOR NEW TESTAMENT TEXTUAL RESEARCH

IV
CATHOLIC LETTERS

EDITED BY
BARBARA ALAND, KURT ALAND †,
GERD MINK, HOLGER STRUTWOLF,
AND KLAUS WACHTEL

PART 2: SUPPLEMENTARY MATERIAL

2nd Revised Edition



DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

NOVUM
TESTAMENTUM
GRAECUM

EDITIO
CRITICA MAIOR

HERAUSGEGEBEN VOM
INSTITUT FÜR NEUTESTAMENTLICHE TEXTFORSCHUNG

IV
DIE KATHOLISCHEN BRIEFE

HERAUSGEGEBEN VON
BARBARA ALAND, KURT ALAND †,
GERD MINK, HOLGER STRUTWOLF
UND KLAUS WACHTEL

TEIL 2: BEGLEITENDE MATERIALIEN

2. revidierte Auflage



DEUTSCHE BIBELGESELLSCHAFT

VIRO AMPLISSIMO DE VERBO DOMINI OPTIME MERITO
HERMANN KUNST
QUI NOSTRIS DE NOVI TESTAMENTI TEXTU CURIS ASSIDUE FAVEBAT
ET PER MULTOS ANNOS TOTO ANIMO AUXILIATUS EST
BENEFICIORUM MEMORES
DDD

Die Deutsche Bibelgesellschaft ist eine gemeinnützige kirchliche Stiftung.
Gemeinsam mit dem Weltbund der Bibelgesellschaften (United Bible Societies)
fördert sie die biblische Textforschung sowie die weltweite Übersetzung der
Bibel – damit alle Menschen die Bibel in ihrer Sprache lesen können.

The German Bible Society is a not for profit religious foundation.
Its mission, in collaboration with other members of the United Bible Societies,
is to promote biblical research and worldwide Bible translation work in order
to make the Bible available to everybody in their own language.

ISBN 978-3-438-05607-8

Novum Testamentum Graecum
Editio Critica Maior
IV: Die Katholischen Briefe / Catholic Letters
Teil 2 / Part 2
2. revidierte Auflage / 2nd Revised Edition
© 2013 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart
2. korrigierter Druck / 2nd Corrected Printing 2014
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved
Printed in Germany

www.dbg.de
www.academic-bible.com

INHALTSVERZEICHNIS – TABLE OF CONTENTS

1. Abkürzungen und Sigla	1
2. Griechische Handschriften	5
2.1 Liste der in den kritischen Apparat zu den Katholischen Briefen einbezogenen Handschriften	5
Sigel-Synopse für die Korrektoren in den Handschriften 01, 03 und 04	7
Handschriftenliste zu den Einzelschriften	8
2.2 Codices Byzantini	10
2.3 Lückenliste	19
2.4 Liste der Fehler in den griechischen Handschriften	25
3. Zitate der Kirchenschriftsteller.	33
3.1 Abkürzungen der Kirchenschriftsteller und ihrer Werke für die Katholischen Briefe	33
3.2 Register der Zitate und ihrer Fundstellen	39
3.3 Register der Kirchenschriftsteller und ihrer Zitate	59
4. Versionen	63
4.1 Lateinisch	63
4.2 Koptisch.	70
4.3 Syrisch	81
5. Zusatzapparat	88
5.1 Zusätzliche griechische Lesarten	88
Griechische Handschriften	88
Patristische Zitate und Anspielungen	94
5.2 Ergänzende Angaben zur griechischen Bezeugung (↔-Befunde)	96
5.3 Ergänzende Angaben zur versionellen Bezeugung (bei Notierung mit ? oder >).	102
1. Abbreviations and Symbols	3
2. Greek Manuscripts	5
2.1 List of the manuscripts of the Catholic Letters included in the critical apparatus	5
Synopsis of symbols for correctors in manuscripts 01, 03, and 04	7
List of manuscripts for the individual writings	8
2.2 Codices Byzantini	10
2.3 List of lacunae	19
2.4 List of errors in the Greek manuscripts.	25

3. Patristic quotations	33
3.1 List of patristic abbreviations for the Catholic Letters	33
3.2 Index of quotations and references	39
3.3 Index of Fathers and quotations	59
4. Versions	63
4.1 Latin	63
4.2 Coptic	70
4.3 Syriac	81
5. Additional apparatus	88
5.1 Additional Greek readings	88
Greek manuscripts	88
Patristic quotations and allusions	94
5.2 Further information on Greek witnesses (marked ↔).	96
5.3 Further information on versional witnesses (marked ? or >).	102

1. Abkürzungen und Sigla

*Abkürzungen für versionelle Einzelzeugen werden unter dem
Kennbuchstaben der jeweiligen Übersetzung erklärt.*

- A** *nach einer Handschriftennummer* (korrespondiert immer mit T): alternative Lesart, die in der Handschrift mit γρ(άφεται), ἐν ἄλλοις o. ä. als *varia lectio* gekennzeichnet ist.
als Exponent: s. bei „S:“
- A:** Armenisch
- Ä:** Äthiopisch
- Byz** *Codices Byzantini*
faßt als Summensegel die Handschriften zusammen, die mindestens 80% der Mehrheitslesarten bezeugen, die in der jeweils edierten Schrift vom konstituierten Text abweichen (s. Einführung 3.1 u. unten 2.2). Im Anschluß an das Sigel **Byz** werden in eckigen
- [] Klammern die **Byz**-Handschriften genannt, die mit einem Suffix zu verzeichnen sind (s. Einführung S. 10*). *Codices Byzantini*, die von der **Byz**-Lesart abweichen, werden immer bei den entsprechenden Lesarten notiert.
- C** *nach einer Handschriftennummer oder nach ms(s) bei Versionen* (korrespondiert immer mit *): Korrektur. C wird gebraucht, wenn die mit * zu kennzeichnende Lesart radiert, expungiert oder gestrichen wurde, oder wenn die *-Lesart im Bezeugungsapparat mit „f“ zu markieren ist. Auf C folgende Ziffern (nur bei 01, 03 und 04) bezeichnen verschiedene Stadien der Korrektur (s. die Übersicht u. S. 7).
- (Cf) *nach einer Handschriftennummer*: die Handschrift gab die Lesart ursprünglich richtig wieder, wurde aber von einem Korrektor fehlerhaft verändert; vgl. „(*f)“.
- f *nach dem Kennbuchstaben einer Lesart*: fehlerhafte Wiedergabe einer nicht sicher zu erschließenden Lesart (z. B. Jak 2,22/4bf).
nach einer Handschriftennummer (verweist auf die Liste der Fehler, s. unter 2.4): die Handschrift bezeugt zwar eindeutig die Lesart, bei der sie steht, gibt sie aber fehlerhaft wieder.
- f1, f2,... Mehrere fehlerhafte Schreibweisen derselben Lesart (vgl. „f“) werden durchnummeriert.
Nach einer Kirchenschriftsteller- oder Versionsangabe steht f, f1, ... in Klammern und hat eine entsprechende Bedeutung.
- (*f) *nach einer Handschriftennummer*: die Handschrift gab die Lesart ursprünglich fehlerhaft wieder, wurde aber korrigiert.
- G:** Georgisch
A1, A, B, G-D: georgische Redaktionen
- K** *nach einer Handschriftennummer* (nur bei Kommentarhandschriften, korrespondiert immer mit T): vom Lemma abweichende Lesart im Kommentar;
bei Kirchenschriftstellerkommentaren (korrespondiert immer mit L): Lesart im Kommentar, der eine abweichende Lesart im Lemma entspricht.
- K:** Koptisch
S Sahidisch
B Bohairisch
A Achmimisch
- L** *vor einer Handschriftennummer*: Lektionar.
Wenn dieselbe variierte Stelle in verschiedenen Abschnitten des Lektionars in verschiedenen Lesarten vorliegt, werden die Abschnitte durchnummeriert. Die Nummer wird nach einem Querstrich an die Lektionarnummer angehängt, z. B. L156/1;
bei Kirchenschriftstellerkommentaren (korrespondiert immer mit K): Lesart im Lemma, der eine abweichende Lesart im Kommentar entspricht.
- (A) *nach einer Lesart*: die Variante ist auf Lesungsbeginn im Lektionartext zurückzuführen.
- L:** Lateinisch
C, S, F, V, T, G, A sind lateinische Texttypen nach der Beuroner Vetus Latina. Lateinische Kirchenschriftsteller werden nur dann genannt, wenn sie von dem Texttyp, den sie hauptsächlich bezeugen, abweichen; dabei werden die Sigla der Vetus-Latina-Ausgabe verwendet (zu den lateinischen Texttypen und Kirchenschriftstellern s. u. 4.1).
- M** *als Exponent: s. bei „S:“*
- ms(s) *bei versionellen Zeugen*: Einzelhandschrift(en) einer Version;
*bei Kirchenschriftstellerzitate*n: Vom Text der jeweils zugrundeliegenden Edition abweichende Lesart in einer oder mehreren Handschriften.
- o *in Verbindung mit einem Lesartenkennbuchstaben*: orthographisch oder morphologisch mögliche abweichende Schreibung derselben Variante (s. Einführung 4.1).

- om. *omittit/-unt*, läßt/lassen aus
- Pr Prophetologion, cf. S. 7, Anm. 1.
- S *nach einer Handschriftennummer*: Supplement
- S: Syrisch
- | | |
|----------------|--|
| H | Harklensis |
| H ^A | asterisierte Textlesart der Harklensis |
| H ^M | Marginallesart der Harklensis |
| H ^T | Textlesart der Harklensis |
| P | Peschitta |
| Ph | Philoxeniana |
- SI: Altkirchenslavisch
Ch, D, M, O, Si, S, St: slavische Handschriften;
P: Prophetologion
- T *nach einer Handschriftennummer* (korrespondiert immer mit A, K oder Z): Textlesart einer Handschrift, der eine als solche gekennzeichnete Alternativlesart (A), eine vom Lemma abweichende Lesart im Kommentar (K) oder eine Zusatzlesart (Z) entspricht;
als Exponent bei „S:H“: Textlesart der Harklensis;
als Exponent bei einem Kirchenschriftstellerzitat: Text der benutzten Edition, wenn das Zitat in verschiedenen Lesarten vorliegt (korrespondiert immer mit „ms“ oder „mss“).
- V *nach einem Zeugen* (bei Kirchenschriftstellern und Versionen hochgestellt): *ut videtur*, wie es scheint.
- v *in Verbindung mit einem Lesartenkennbuchstaben* (vgl. z.B. Jak 2,11/8-18.20-28): die Handschriften bezeugen wahrscheinlich die bezeichnete Lesart, geben sie aber in einer durch Verwechslung der Zeichen für gleiche Laute entstellten Form wieder (s. Einführung 4.1). Eine andere Ursprungslesart ist denkbar.
- v.l. *varia lectio*, abweichende Lesart
- VL Vetus Latina, die Beuroner Ausgabe der altlateinischen Bibel; s. Einführung 3.3.1.
- Z *nach einer Handschriftennummer* (korrespondiert immer mit T): Zusatzlesart, die zwischen den Zeilen oder am Rand steht, jedoch nicht eindeutig als Alternativlesart (A) oder Korrektur (C) zu erkennen ist.
- ◆ markiert im Variantenspektrum und im Bezeugungsapparat Varianten, die bei gespaltener Leitzeile unter der mit a bezeichneten Variante stehen (s. dazu die Einführung S.***).
- x *im Variantenspektrum*: Auslassung des Wortes, unter dem x steht.
- ... steht bei negativem Apparat für die Textbezeugung: alle in die Edition einbezogenen griechischen Handschriften, die an einer variierten Stelle nicht genannt sind. Sie können immer eindeutig erschlossen werden (aber s. auch Einführung S. 9*).
- * *nach einer Handschriftennummer* (korrespondiert immer mit C): Lesart der ersten Hand
- ? *anstelle eines Lesarten-Kennbuchstabens*: versionelle Lesart, die von den weiteren Lesarten einer variierten Stelle abweicht und auch durch Rückübersetzung keiner griechischen Lesart eindeutig zugeordnet werden kann. Sie wird im Zusatzapparat in der Originalsprache zitiert, übersetzt und, wenn nötig, kommentiert (s. u. 5.3);
innerhalb oder nach einer Lesart: drückt Unsicherheit hinsichtlich des genauen Wortlauts einer durch Rückübersetzung gewonnenen griechischen Lesart aus;
nach einer Versions- oder Kirchenschriftstellernotierung: drückt Unsicherheit hinsichtlich der Zuordnung eines versionellen Zeugen aus.
- ↓ *nach Stellenangaben*: kennzeichnet längere variierte Abschnitte, die mit „↑“ gekennzeichnete Abschnitte umfassen oder in sie hineinreichen. Zeugen an der übergreifenden, mit „↓“ markierten Stelle können weitere Abweichungen haben (vgl. dazu ihre Notate an den mit „↑“ markierten Stellen).
- ↑ *anstelle des Kennbuchstabens einer Lesart*: ein hier genannter Zeuge kann an dieser variierten Stelle nicht notiert werden, weil eine übergreifende Lesart des Zeugen es nicht erlaubt.
- ↔ Es ist nicht zu entscheiden, welche der bei „↔“ angegebenen Lesarten von den genannten Zeugen gelesen wurde; ausgeschlossen sind aber die übrigen Lesarten der Stelle. Bei griechischen Handschriften verweist das Zeichen zugleich auf ergänzende Angaben zur griechischen Bezeugung (s. u. 5.2).
- > Verweis auf eine Erläuterung im Zusatzapparat zu den Versionen (s. u. 5.3).
- *Lücken oder andere Mängel im Bereich der Stellenangaben* (vgl. 2.3): Die bei „–“ genannten Zeugen können einer Lesart entweder gar nicht oder nicht eindeutig oder nicht ohne Einschränkung zugeordnet werden. Sie können zusätzlich mit dem Suffix „V“ oder bei „↔“ verzeichnet werden.
- [] s. unter **Byz**.

1. Abbreviations and Symbols

Abbreviations for versional witnesses are listed under the symbols for their respective versions

- A** *after a manuscript number* (always coordinate with T): an alternative reading, indicated in the manuscript by γρ(άφεται), ἐν ἄλλοις or a similar marker.
superscript: see “**S**:”
- A:** Armenian
- Ä:** Ethiopic
- Byz** *Codices Byzantini*: a group symbol for manuscripts which show at least 80% agreement with majority readings which differ from the basic (primary line) text (see *Introduction* 3.1 and 2.2 below).
- [] **Byz**-manuscripts marked by a suffix (see *Introduction* p. 10*) are listed in square brackets after the symbol **Byz**. **Byz**-manuscripts which do not support the **Byz**-reading are consistently cited with their respective readings.
- C** *after a manuscript number, or after ms(s) for a version* (always coordinate with *): correction. C is used if an original reading (*) has been erased, defaced, or marked for deletion, or if the *-reading is marked “f” in the critical apparatus. For manuscripts 01, 03, and 04, the symbol C is followed by numbers to indicate successive correctors (see chart on p. 7).
- (Cf) *after a manuscript number*: the reading was originally written correctly in the manuscript, and then rewritten erroneously by a corrector, see “(*f)”.
- f *after the letter address of a reading*: the defective form represents a reading which cannot be reconstructed with confidence (e.g., Jas 2.22/4bf);
after a manuscript number (refers to the list of manuscript errors in 2.4 below): the manuscript unequivocally supports the reading indicated, but represents it defectively.
- f1, f2, ... different defective forms of a reading are numbered sequentially (see “f”);
after the symbol for a Church Father or a version: f, f1, ... is placed in parentheses, but has the same meaning.
- (*f) *after a manuscript number*: the manuscript reading was originally written defectively, but was later corrected.
- G:** Georgian
A1, A, B, G-D: Georgian redactions
- K** *after a manuscript number* (only in commentary manuscripts, always coordinate with T): a reading in the commentary which differs from the lemma;
with patristic commentaries (always coordinate with L): a reading in the commentary which differs from the lemma.
- K:** Coptic
S Sahidic
B Bohairic
A Akhmimic
- L** *before a manuscript number*: Lectionary
If a lectionary manuscript has different variants for the same reading in a lesson which appears more than once, the lessons are numbered sequentially and identified following a slash after the lectionary number, e.g., L156/1.
with patristic commentaries: (always coordinate with K): a reading in the lemma which differs from the commentary.
- (Λ) *after a reading*: the variant reading reflects the influence of a lectionary incipit.
- L:** Latin
C, S, F, V, T, G, A are Latin texttypes defined in the Beuron *Vetus Latina*. Latin Church Fathers are noted explicitly only when they differ from the texttype they usually support; the abbreviations and symbols of VL are used (cf. 4.1 below for the Latin texttypes and Fathers cited in the apparatus of James);
with patristic commentaries (always coordinate with K): a reading in the lemma which differs from the commentary.
- M** *superscript*: see “**S**:”
- ms(s) *with versional witnesses*: manuscript(s) of the version;
with patristic quotations: a variant reading of one or more manuscripts recorded in the edition of the text cited.
- o *following the letter address of a reading*: a possible orthographical or morphological form of the same variant reading (see *Introduction* 4.1).
- om. *omittit/-unt, omit(s)*
- Pr Prophetologion, cf. p. 7, note 1
- S** *after a manuscript number*: supplement

- S:** Syriac
- H Harklensis
 - H^A the Harklensis text marked by an asterisk
 - H^M the marginal reading of the Harklensis
 - H^F the reading of the Harklensis text
 - P Peshitta
 - Ph Philoxeniana
- Sl:** Old Church Slavonic
- Ch, D, M, O, Si, S, St: Old Church Slavonic manuscripts; P: Prophetologion
- T** *after a manuscript number* (always coordinate with A, K, or Z): the reading of the text of a manuscript as distinguished from an alternative reading (A), a reading in the commentary which differs from the manuscript's lemma (K), or an additional reading in the manuscript (Z);
- superscript with "S:H":* the reading of the Harklensis text;
- superscript with a patristic quotation:* the text of the edition cited when its apparatus offers variant readings (always coordinate with "ms(s)").
- V** *after a witness* (superscript with a church Father or a version): *ut videtur*, apparently
- v** *following a letter address* (cf. Jas 2.11/8-18, 20-28): the manuscripts apparently support the given reading, but with an interchange of vowels (see *Introduction* 4.1) that may suggest a different reading.
- v.l.** *varia lectio*, variant reading
- VL** Vetus Latina, the Beuron edition of the Old Latin Bible; see *Introduction* 3.3.1.
- Z** *after a manuscript number* (always coordinate with T): an additional reading, interlinear or marginal, which is clearly neither a correction (C) nor an alternative reading (A).
- ◆ a diamond in the overview of variants and in the critical apparatus marks variants placed beneath reading *a* where the guiding line is split (see the *Introduction* p. ***).
 - x *in the overview of variant readings:* omission of the word above the x mark
 - ... *in the negative apparatus* (where only the evi-
- dence *against* the primary line reading is cited): all the Greek manuscripts listed in the edition except those specifically cited at a variation unit (but see *Introduction* 4.4). The support of every Greek manuscript may be unequivocally identified.
- * *after a manuscript number* (always coordinate with C): the reading of the first hand
 - ? *in place of the letter address:* a versional reading which differs from the other variant readings and cannot be traced unequivocally to one of the Greek readings by back-translation. Such readings are cited in their original language with translations, and with further comment where appropriate (see 5.3 below);
 - within or after a reading:* the precise form of a Greek reading obtained by back-translation is uncertain;
 - after a versional or patristic witness:* the support is uncertain.
 - ↓ *after a numerical address:* the address includes or
 - ↑ *overlaps with addresses marked by an upward arrow (↑).* Witnesses at an address marked by ↓ may have further variations at addresses marked by ↑.
 - ↑ *in place of the letter address of a variant reading:* the witness(es) listed cannot be cited here for a variant reading because of a note at an address marked by ↓.
 - ↔ It cannot be determined which of the variant readings noted is supported by the witness(es) cited, although other readings are clearly not supported. For Greek manuscripts the symbol also indicates that further information is found in the additional apparatus for Greek witnesses (see 5.2 below).
 - > *with versional witnesses:* refers to comments in the additional apparatus for versions (see 5.3 below).
 - *lacuna or other defect in the textual unit* (see 2.3 below): the witnesses cited cannot be related unequivocally, or without qualification, or at all, to any of the readings listed. They may also, however, be listed with the qualification "V", or in support of readings marked by ↔.
 - [] see **Byz.**

2. Griechische Handschriften Greek Manuscripts

2.1 Liste der in den kritischen Apparat zu den Katholischen Briefen einbezogenen Handschriften List of the manuscripts of the Catholic Letters included in the critical apparatus

Die folgende Liste enthält alle Handschriften, die für die Edition der Katholischen Briefe ausgewählt wurden (vgl. Einführung 3.1). Weitere Informationen bietet die

Kurzgefaßte Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments, 2. Aufl., in Verbindung mit M. Welte, B. Köster u. K. Junack bearbeitet von K. Aland, (ANTT 1) Berlin/New York 1994.

Eine Liste der Handschriftennummern zu den Einzelschriften ohne weitere Angaben folgt unten S. 8f.

Nur in der folgenden Liste gebrauchte Abkürzungen und Zeichen:

e: Evangelien, **a:** Apostelgeschichte und Katholische Briefe, **p:** Paulinische Briefe, **r:** Offenbarung; **K** (nach e, a, p oder r): Kommentarhandschrift; **†:** mutiliert.

Auf die Handschriftennummer folgen Datierung und Inhaltsangabe.

The following list contains all the manuscripts selected for inclusion in this edition of the Catholic Letters (cf. *Introduction* 3.1). For further information see

Kurzgefaßte Liste der griechischen Handschriften des Neuen Testaments, 2. Aufl., in Verbindung mit M. Welte, B. Köster u. K. Junack bearbeitet von K. Aland, (ANTT 1) Berlin/New York 1994.

For a list of the manuscript numbers for the individual writings but without details, see p. 8f. below.

Abbreviations and symbols used in the following list only:

e: Gospels, **a:** Acts and Catholic Letters, **p:** Letters of Paul, **r:** Revelation; **K** (after e, a, p, or r): manuscript with commentary; **†:** defective, with lacunae.

Manuscript numbers are followed by the date and contents of the manuscripts.

<p>P9 III – 1J 4,11-12; 4,14-17</p> <p>P20 III – Jc 2,19-3,2; 3,3-9</p> <p>P23 III – Jc 1,10-12; 1,15-18</p> <p>P54 V/VI – Jc 2,16-18. 22-23; 2,24-26; 3,2-4</p> <p>P72 III/IV – 1P, 2P, Jd</p> <p>P74 VII – Act 1,2-28,31†; Jc 1,1-5,20†; 1P 1,1-2. 7-8. 13. 19-20. 25; 2,6-7. 11-12. 18. 24; 3,4-5; 2P 2,21; 3,4. 11. 16; 1J 1,1. 6; 2,1-2. 7. 13-14. 18-19. 25-26; 3,1-2. 8. 14. 19-20; 4,1. 6-7. 12. 16-17; 5,3-4. 9-10. 17; 2J 1. 6-7. 13; 3J 6. 12; Jd 3. 7. 12. 18. 24</p> <p>P78 III/IV – Jd 4. 5; 7. 8</p> <p>P81 IV – 1P 2,20-3,1; 3,4-12</p> <p>P100 III/IV – Jc 3,13-4,4; 4,9-5,1</p> <p>P125 III/IV – 1P 1,23-2,5; 7-12</p> <p>⌘ 01 IV – eap†</p> <p>A 02 V – eap†</p> <p>B 03 IV – eap†</p> <p>C 04 V – eap†</p> <p>K 018 IX – apK†</p> <p>L 020 IX – ap†</p> <p>P 025 IX – apr†</p> <p>Ψ 044 IX/X – eap†</p> <p>048 V – Act 26,6-27,4; 28,3-31; Jc 4,15-5,20; 1P 1,1-12; 2P 2,4-8; 2,13-3,15; 1J 4,6-5,13. 17-18. 21; 2J 1-13; 3J 1-15; R 13,4-15,9; 1K 2,1-3,11. 22; 4,4-6; 5,5-11; 6,3-11; 12,23-15,17. 20-27; 2K 4,7-6,8; 8,9-18; 8,21-10,6; E 5,8-6,24; Ph 1,8-23; 2,1-4. 6-8; Kol 1,20-2,8. 11-14. 22-23; 3,7-8; 3,12-4,18; 1Th 1,1. 5-6; 1T 5,5-6,17. 20-21; 2T 1,4-6. 8; 2,2-25; Tt 3,13-15; Phm 1-25; H 11,32-38; 12,3-13,4</p>	<p>049 IX – ap†</p> <p>056 X – apK</p> <p>093 VI – Act 24,22-25,5; 1P 2,22-3,7</p> <p>0142 X – apK</p> <p>0156 VIII – 2P 3,2-10</p> <p>0166 V – Act 28,30f. ; Jc 1,11</p> <p>0173 V – Jc 1,25-27</p> <p>0206 IV – 1P 5,5-13</p> <p>0209 VII – R 14,9-23; 16,25-27; 15,1-2; 2K 1,1-15; 4,4-13; 6,11-7,2; 9,2-10,17; 2P 1,1-2,3</p> <p>0232 V – 2J 1-9</p> <p>0245 VI – 1J 3,23-4,1. 3-6</p> <p>0246 VI – Jc 1,12-14. 19-21</p> <p>0247 V/VI – 1P 5,13-14; 2P 1,5-8. 14-16; 2,1</p> <p>0251 VI – 3J 12-15, Jd 3-5</p> <p>0285 +[081] VI – R 5,12. 14; 8,37-9,5; 13,1-4; 13,11-14,3; 1K 4,2-7; 12,16. 18. 21-30; 14,26-33; 2K 1,20-2,12; E 3,13-20; 5,28-6,1; 1T 1,1-7; H 8,9-9,1; 9,25-10,2; 11,3-7; 12,22-13,25; 1P 3,17-4,1</p> <p>0296 VI – 1J 5,3-13; 2K 7,3-4. 9-10</p> <p>0316 VII – Jd 18-25</p> <p>1 XII – eap</p> <p>5 XIII – eap</p> <p>6 XIII – eap†</p> <p>18 1364 – eap†</p> <p>33 IX – eap†</p> <p>35 XI – eap†</p> <p>38 XII – eap†</p> <p>43 XI – eap†</p> <p>61 XVI – eap†</p> <p>69 XV – eap†</p>
--	---

81	1044 – ap †	1270	XI – ap
88	XII – apr †	1292	XIII – eap
93	X – apr †	1297	1290 – eap
94	XII/XIII – rK (XII) apK (XIII)	1359	=[2327] XII – eap
104	1087 – apr	1367	XV – eap
180	XII/XIII – e (XII) apr (1273)	1390	XIV – eap
181	X – apr †	1409	XIV – eap †
197	XI – eaK †: Mt 24,3-Mc 16,20; Jc 1,1-2,5; 2,10-4,15	1448	XII – eap
206	XIII/XIV – Act 1,1-12,3; 13,5-15: XIII; 2J-Jd: XIV	1490	XII – eap
218	XIII – eapr †	1501	XIII – eap
252	+ [464] XI – eap	1505	XII – eap
254	XIV – aprK	1509	XIII – eap †
307	X – aK	1523	XIII/XIV – apK: 1J-R, 2K-Kol
312	XI – ap †	1524	XIV – apK
319	XII – ap †	1563	XIII – eap †: ohne/without 1Th-H
321	XII – ap †	1595	XIII – eap
322	XV – ap	1598	XIV – eap †
323	XII – ap	1609	XIII – eap
326	X – ap †	1611	XI – apr †
330	XII – eap	1661	XIV – eap †: ohne/without J, Act, R, 1.2K
365	XII – eap †	1678	XIV – eaprK
378	XIII – ap	1718	XII – ap
398	X – ap †	1729	XV – ap †: ohne/without 2T-Phm
400	XV – eap †: ohne/without Mc, L, J, 2T-Phm	1735	X – ap †
424	XI – apKr	1739	X – ap
429	XIV/XV – ap (XIV) r (XV)	1751	1479 – ap
431	XII – eap	1765	XIV – ap
436	XI/XII ap	1799	XII/XIII – ap †
442	XII/XIII – apK: Jc-Jd, 1K 13,6-H	1827	1295 – ap †
453	XIV – aK	1831	XIV – ap †
456	X – apr	1832	XIV – ap †
459	1092 – apr	1836	X – ap †: 1J-2TH
467	XV – apr	1837	X – ap †
468	XIII – apr †	1838	XI – ap †
522	1515/16 eapr	1840	XVI – apK: ohne/without Act
607	XI – apK	1842	XIII/XIV – aK
614	XIII – ap	1844	XVI – aK: 1J-Jd
617	XI – aprK †	1845	X – ap
621	XI – ap(K) †: aR1K	1846	XI – ap †: ohne/without 1.2P, 1Th-H
623	1037 – apK †	1848	XV – Jc, 1.2P, R, 1.2K, Ph-H
629	XIV – ap	1850	XII – ap
630	XII/XIII ap	1852	XIII – apr †
631	XV – a †: ohne/without Act	1853	XII – ap
642	XIV – ap †	1874	X – ap
643	XII/XIII – Jc-3J	1875	= [1898] X – ap †
665	XIII – ap †: ohne/without 2P 2,15-3,18; 3J	1881	XIV – 1P-H
676	XIII – eap †	1890	= [1522] XIV – ap †
720	1138/39 – eapK †: ohne/without Act	1893	XII – apr †
808	XIV – eapr	2080	XIV – apr †
876	XII – ap	2138	1072 – apr †
915	XIII – ap †	2147	XI/XII – eap †
918	XVI – apK †: ohne/without Act	2180	XIII/XIV – ap †: ohne/without 1P, Phm, H
945	XII – eap	2186	XII – arK: ohne/without Act
996	XIV – eap	2197	XIV – apK: ohne/without Act
999	XIII – eap	2200	XII – eapr
1066	X – aK †	2242	XII – apK †: Act-1K
1067	XIV – Act 27,14-1K 2,13	2243	XVII – ap
1127	XII – eap	2298	XII – ap
1175	X – ap †	2344	XI – apr
1241	XII – eap †	2374	XIII/XIV – eap
1243	XII – eap	2412	XII – ap †
1251	XIII – eap	2423	X/XI – ap †: a R-1T H

2464	IX – ap †: ohne/without Jd, 1T-Phm	L590	XI – ap †
2492	XIV – eap	L593	XV – ap
2494	1316 – eapr	L596	1146 – ap
2495	XV – eapr †	L623	XII – ap †
2523	1453 – eap	L884	XIII – ap †
2541	XII – ap	L921	XII – ap
2544	XVI – ap	L938	XIII – ap
2652	=[L1306] XV – ap	L1126	XII – eap
2674	1651 – ap	L1141	1105 – eap
2718	XII – eap †: ohne/without 1J-Jd (= L2394)	L1281	1454 – ap
2774	XIII/XIV – eap	L1440	1251 – ap
2805	X/XI – ap †	L1441	XIII – ap
2818	=[36aK] XII – aK	L1442	XI – ap
L60	1021 – eap	L1575	+ [0129] + [0203] + [0205] + [L1576]
L156	X – ap		VIII – ap †
L170	XIV – ap †	L2087	XVI – eap
L422	XIV – eap	Pr	Prophetologion ¹
L427	XIII – eap †		

Sigel-Synopse für die Korrektoren in den Handschriften 01, 03 und 04
Synopsis of Symbols for Correctors in Manuscripts 01, 03, and 04

Die Bezeichnung für die Korrektoren der großen Majuskeln differiert vielfach. Schon Tischendorf verzeichnete sie in seinen Einzelditionen und der Editio Octava unterschiedlich. Die folgende Übersicht erleichtert den Vergleich zwischen der jeweiligen Einzeldition², der Editio Octava³ und der vorliegenden Ausgabe.

There has been little consistency in designating the correctors of the great majuscules. Even Tischendorf's *Editio Octava* differs from his own editions of the manuscripts. The following table clarifies the relationship between the individual editions,² the *Editio Octava*,³ and the present edition.

Einzeledition/ individual editions	Editio Octava	vorliegende Ausgabe/ present edition
Ⲛ 01	Ⲛ 01	01
A B B ^a u. A ^{obliqu}	Ⲛ ^a Ⲛ ^b	01C1 (4.-6. Jh./cent.)
C C ^a C ^b u. C [*]	Ⲛ ^c Ⲛ ^{ca} Ⲛ ^{cb} Ⲛ ^{cc} Ⲛ ^{cc*}	01C2 (ab 7. Jh./7 cent. and later)
C ^c	Ⲛ ^e	01C (12. Jh./cent.)
B 03	B 03	03
B ²	B ²	03C1 (Zeit von/date of 03*)
B ² et B ³ (B ² durch B ³ verdeutlicht/B ² clarified by B ³)	B ² et B ³	03C1
B ³	B ³	03C2 (6.-7. Jh./cent.)
C 04	C 04	04
A	C ^{**}	04C1 (Zeit von/date of 04*)
B	C ²	04C2 (ca. 6. Jh./cent.)
C	C ³	04C3 (ca. 9. Jh./cent.)

¹ Verse aus dem Ersten Petrusbrief und dem Ersten Johannesbrief im Septuaginta-Lektionar/Verses from the First Letter of Peter and the First Letter of John in the Septuagint lectionary (Prophetologium): 1Pt 1,3-9. 13-19; 2,11-24; 1J 3,21- 4,6; 4,11-16; 4,20-5,5; zitiert nach / cited from *Prophetologium*, Pars II, ed. G. Engberg (Monumenta Musicae Byzantinae, Lectionaria I), Munksgaard 1980-1981, p. 29-33, 120-123.

² Ⲛ 01: *Novum Testamentum Sinaiticum ... Ex Codice Sinaitico*, Leipzig 1863; B 03: *Novum Testamentum Vaticanum*, Leipzig 1867; C 04: *Codex Ephraemi Syri rescriptus*, Leipzig 1843.

³ *Novum Testamentum Graece, Editio Octava Critica Maior*, Leipzig 1869.

*Handschriftenliste zu den Einzelschriften /
List of manuscripts for the individual writings*

Jakobusbrief / Letter of James

P20	0142	93	326	522	915	1367	1718	1848	2243	2774	L1141
P23	0166	94	330	607	918	1390	1729	1850	2298	2805	L1281
P54	0173	104	365	614	945	1409	1735	1852	2344	2818	L1440
P74	0246	180	378	617	996	1448	1739	1853	2374	L60	L1441
P100	1	181	398	621	999	1490	1751	1874	2412	L156	L1442
01	5	197	400	623	1066	1501	1765	1875	2423	L170	L2087
02	6	206	424	629	1067	1505	1799	1890	2464	L422	
03	18	218	429	630	1127	1509	1827	1893	2492	L427	
04	33	252	431	631	1175	1524	1831	2080	2494	L590	
018	35	254	436	642	1241	1563	1832	2138	2495	L593	
020	38	307	442	643	1243	1595	1837	2147	2523	L596	
025	43	312	453	665	1251	1598	1838	2180	2541	L623	
044	61	319	456	676	1270	1609	1840	2186	2544	L884	
048	69	321	459	720	1292	1611	1842	2197	2652	L921(S)	
049	81	322	467	808	1297	1661	1845	2200	2674	L938	
056	88	323	468	876	1359	1678	1846	2242	2718(S)	L1126	

Petrusbriefe / Letters of Peter

P72	0142	81	326	522	945	1505	1831	2200	2818		
P74	0156 ^{2Pt}	88	330	607	996	1524	1832	2243	L60 ^{2Pt}		
P81 ^{1Pt}	0206 ^{1Pt}	93	365	614	1067	1563	1837	2298	L156		
P125 ^{1Pt}	0209 ^{2Pt}	94	378	617	1127	1595	1838	2344	L590		
01	0247	104	398	621	1175	1609	1842	2374	L596		
02	0285 ^{1Pt}	180	400	623	1241	1611	1845	2412	L938(S)		
03	1	181	424	629	1243	1661	1848	2423	L1126		
04	5	206	429	630	1270	1678	1852	2464	L1141		
018	6	218	431	642	1292	1718	1874	2492	L1281		
020	18	252	436	665	1297	1729	1875	2541	L1442(S)		
025	33	254	442	720	1359	1735	1881	2544	L1575 ^{1Pt}		
044	35	307	453	808	1409	1739	1890	2652	Pr ^{1Pt}		
048	43	319	459	876	1448	1751	2138	2718			
049	61	321	467	915	1490	1799	2147	2774			
093 ^{1Pt}	69	323	468	918	1501	1827	2186	2805			

Erster Johannesbrief / First Letter of John

P9	03	025	0142	5	35	81	104	218	319		
P74	04	044	0245	6	43	88	180	252	321		
01	018	048	0296	18	61	93	181	254	323		
02	020	049	1	33	69	94	206	307	326		

330	442	621	915	1270	1523	1729	1837	1881	2412	L60
365	453	623	918	1292	1524	1735	1838	1890	2423	L156
378	459	629	945	1297	1563	1739	1842	2138	2464	L590
398	467	630	996	1359	1595	1751	1844	2147	2492	L596
400	468	642	1067	1409	1609	1799	1845	2186	2541	L921 (S)
424	522	665	1127	1448	1611	1827	1846	2200	2544	L938
429	607	720	1175	1490	1661	1831	1852	2243	2652	L1126
431	614	808	1241	1501	1678	1832	1874	2298	2774	L1141
436	617	876	1243	1505	1718	1836	1875	2344	2805	L1281
								2374	2818	L1442 (S)
										Pr

Zweiter und Dritter Johannesbrief, Judasbrief
Second and Third Letter of John, Letter of Jude

P72 ^{Jd}	0316 ^{Jd}	180	400	623	1241	1609	1837	2243	L156 ^{Jd}
P74	1	181	424	629	1243	1611	1838	2298	L596
P78 ^{Jd}	5	206 S	429	630	1270	1661	1842	2344	L921
01	6	218	431	642	1292	1678	1844	2374	L938
02	18	252	436	665 ^{2J, Jd}	1297	1718	1845	2412	L1141
03	33	254	442	720	1359	1729	1846	2423	L1281
04 ^{3J, Jd}	35	307	453	808	1409	1735	1852	2464 ^{2J, 3J}	
018	43	319	459	876	1448	1739	1874	2492	
020	61	321	467	915	1490	1751	1875	2541	
025	69	323	468	918	1501	1799	1881	2544	
044	81	326	522	945	1505	1827	1890	2652	
048 ^{2J, 3J}	88	330	607	996	1523	1831 S ^{Jd}	2138	2718	
049	88	330	607	996	1523	1831 S ^{Jd}	2138	2718	
0142	93	365 ^{2J, 3J}	614	1067	1524	1831	2147	2774	
0232 ^{2J}	94	378	617	1127	1563	1832	2186	2805	
0251 ^{3J, Jd}	104	398	621	1175	1595	1836	2200	2818	

Die folgenden Handschriften wurden über den Jakobusbrief hinaus nicht in den Apparat aufgenommen, weil sich ihr Quellenwert für die Textgeschichte als zu gering erwies:

056, 38, 312, 322, 456, 631, 643, 676, 999, 1066, 1251, 1367, 1390, 1509, 1598, 1765, 1840, 1850, 1853, 1893, 2080, 2180, 2197, 2242, 2494, 2495, 2523, 2674, L170, L422, L427, L593, L623, L884, L1440, L1441, L2087.

Diese Handschriften überliefern lediglich den durch andere Zeugen bereits hinreichend dokumentierten Text einer Gruppe, oder sie unterscheiden sich vom Mehrheitstext und seinen Varianten nur durch individuelle Abweichungen oder Fehler. Eine ausführlichere Begründung für den Ausschluß dieser Handschriften wird in den *Begleitenden Untersuchungen* (ECM IV,3) erfolgen.

The following manuscripts have not been included in the apparatus beyond James, because they are of minor importance for the history of the text:

056, 38, 312, 322, 456, 631, 643, 676, 999, 1066, 1251, 1367, 1390, 1509, 1598, 1765, 1840, 1850, 1853, 1893, 2080, 2180, 2197, 2242, 2494, 2495, 2523, 2674, L170, L422, L427, L593, L623, L884, L1440, L1441, L2087.

These manuscripts either witness to the text of a group which is sufficiently known from other documents or they differ from the majority text and its variants only by individual peculiarities or errors. The reasons for excluding these manuscripts are explained in greater detail in the *Supplementary Studies* (ECM IV,3).

2.2 Codices Byzantini

Jakobusbrief / Letter of James

Von den Handschriften, die in die Edition einbezogen wurden, kommen die folgenden 97 dem Byzantinischen Text des Jakobusbriefs am nächsten (vgl. die Einführung unter 3.1). Sie werden bei positivem Apparat unter dem Sigel **Byz** zusammengefaßt, wenn sie mit der Mehrheitslesart übereinstimmen:

Of the manuscripts included in this edition, the following 97 are closest to the Byzantine text of James (cf. *Introduction* 3.1). They are represented in the positive apparatus by the symbol **Byz** when they agree with the Majority text.

018	38	252	378	607	1251	1832	1875	2494	L422	L1126
020	43	254	424	617	1367	1837	1893	2544	L427	L1141
049	61	307	431	642	1390	1838	2080	2674	L590	L1281
056	93	312	442	643	1501	1840	2180	2718(S)	L593	L1440
0142	94	319	453	665	1509	1845	2186	2774	L596	L1441
1	104	321	456	676	1595	1848	2197	2818	L623	L1442
6	180	326	459	720	1729	1850	2242	L60	L884	L2087
18	181	330	467	876	1765	1853	2243	L156	L921(S)	
35	197	365	468	999	1827	1874	2423	L170	L938	

Das Sigel **Byz** wird nur bei positivem Apparat verwendet. Bei negativem Apparat bezeugen die *Codices Byzantini* die Lesart *a*), soweit sie nicht bei einer abweichenden Lesart genannt sind. *Codices Byzantini*, die von der **Byz**-Lesart abweichen, werden stets bei der entsprechenden Lesart notiert.

Eine geschlossene byzantinische Bezeugung zeigen sieben nahezu reine, also nur in seltenen Fällen vom Byzantinischen Text abweichende Handschriften an:

1, 18, 35, 424, 607, 617, 2423.

Wenn ein oder zwei dieser Handschriften von der Lesart der übrigen abweichen, zeigen diese fünf bzw. sechs die byzantinische Lesart an. Wenn drei oder vier von den übrigen abweichen, liegt gespaltene byzantinische Bezeugung vor. In diesem Fall wird auf das Sigel **Byz** verzichtet.¹

Es ist zu beachten, daß im Jakobusbrief nur an 61 von insgesamt über 700 variierten Stellen der ungespaltene Byzantinische Text von der Leitzeile abweicht. Studien zum Byzantinischen Text des Jak müssen daher vor allem von diesen, im folgenden aufgeführten Lesarten ausgehen. An den meisten übrigen Stellen stimmt der Byzantinische Text mit der Leitzeile überein. Er ist also, abgesehen von jenen 61 Stellen, ein wichtiger Zeuge für den alten Text.

The symbol **Byz** is used only in a positive apparatus. In a negative apparatus the *Codices Byzantini* support the *a*-reading if they are not recorded in support of a variant reading. Any of the *Codices Byzantini* which differs from a **Byz**-reading is always recorded with the reading it supports.

A solid Byzantine witness is shown by seven nearly pure Byzantine manuscripts which rarely depart from the group:

1, 18, 35, 424, 607, 617, 2423.

If one or two of these manuscripts read apart from the remaining ones, these latter represent the Byzantine reading. If three or four differ from the remaining ones, the Byzantine witness is divided and the symbol **Byz** is relinquished.²

It should be noted that in James the undivided witness of the Byzantine text differs from the primary line text in only 61 of more than 700 instances of textual variation. Research on the Byzantine text of James must proceed primarily from the following list of readings. Elsewhere the Byzantine is generally identical with the primary line text. Thus it is, apart from these 61 passages, an important witness to the early text.

¹ An drei Stellen wurden Ausnahmen von dieser Regel zugelassen: 3,4/32-42b ist **Byz**-Lesart, obwohl außer 18 und 35 auch 1 abweicht. Denn die von 1 bezeugte Lesart γ (ὅπου ἄν ... βούλεται) ist eine geringfügige, mit großer Wahrscheinlichkeit phonetisch bedingte Abwandlung der Lesart β (ὅπου ἄν ... βούληται). Bei 4,12/10-12 und 4,14/36-40 verteilt sich die byzantinische Bezeugung zu etwa gleichen Teilen auf mehrere Lesarten, obwohl jeweils nur zwei der Repräsentanten reiner Formen des byzantinischen Textes, 18 und 35, von den übrigen abweichen.

² Only three exceptions to this rule are recognized: 3,4/32-42b is a **Byz**-reading although 18 and 35, as well as 1, differ. Reading γ supported by 1 (ὅπου ἄν ... βούλεται) is a minor and probably phonetic variation of reading β (ὅπου ἄν ... βούληται). At 4:12/10-12 and 4:14/36-40 the Byzantine witness is about equally divided among several readings, although in both instances only two of the representatives of the purely Byzantine text (18 and 35) differ from the others.